

Wir freuen uns, daß Sie sich für das Bodo Hennig Elektrik-System entschieden haben. Das „Auf-Putz“-System für 3,5 V ist mit seinen Modulen äußerst variabel und bestens für den nachträglichen Einbau in Ihr Puppenhaus geeignet. Die Montage erfolgt dabei einfach durch Aufkleben und Stecken.

Die Bestandteile des Systems

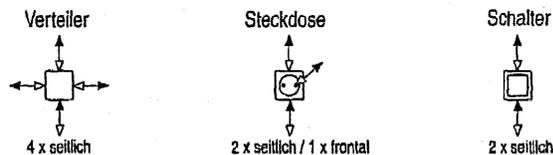
Elektrik-Module

- Verteiler
- Steckdose
- Wippschalter / Taster

Verbindungselemente

- Stecker und Kabel
- Elektro-Kanal
- Kontaktstifte

Grundsätzliche Anschlußmöglichkeiten der Module



Verbindungsmöglichkeiten zweier Module

- A) per Stecker und Kabel**
Vorteile:
 - einfachste Langstrecken-Verbindung
 - flexible und damit gut versteckbare Verbindung
 - jederzeit wieder demontierbar
- B) per Elektro-Kanal**
Vorteile:
 - starre Langstrecken-Verbindung zweier Module
 - feste Wand- und Deckeninstallation (damit Kleinkind gerecht)
 - optisch saubere und geradlinige Verbindung
- C) per Kontaktstifte**
Vorteile:
 - direkte Steckverbindung zweier Module
 - Bildung zentraler Schalteinheiten (z. B. separate Steckdosenleisten oder Schalter-Steckdosen-Kombinationen)

Bitte lesen Sie vor Installationsbeginn die vor Ihnen liegende Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie, wie bei jedem elektrischen Gerät, bitte folgende

Sicherheits-Hinweise

- Das Elektrik-System von einem fachkundigen Erwachsenen installieren lassen.
- **Niemals das Elektrik-System direkt an ein örtliches Stromnetz** (z.B. mit 220 Volt) anschließen! **Lebensgefahr!** Stets einen Transformator benutzen!
- Das Elektrik-System nur mit Transformatoren mit der Sekundär-Spannung von 3,5 bis max. 12 Volt Wechselstrom betreiben, je nach Voltzahl der verwendeten Stromverbraucher (z.B. Glühlampen)!
- Niemals zwei Stromquellen (z.B. zwei Trafos) an ein und denselben Stromkreis anschließen!
- Die elektrische Anlage niemals im eingeschalteten Betriebszustand unbeaufsichtigt lassen! Vorher den Netzstecker des Trafos herausziehen!
- Nicht mehr als 10 Stromverbraucher an den Gesamt-Stromkreis anschließen, um Überlastungen auszuschließen!

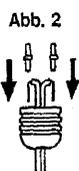
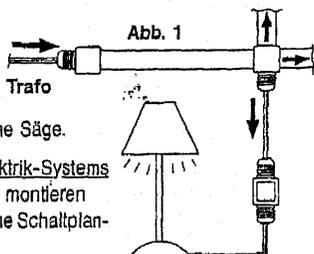
Montagehinweise

Zusätzlich zum Verpackungs-Inhalt benötigen Sie ein Maßband, eine Zange zum Kabelkürzen sowie speziell für die Elektrokanäle Alleskleber (z.B. UHU) und eine kleine Säge.

Es ist sinnvoll, sich vor der Montage des Elektrik-Systems darüber klar zu werden, wo Sie welches Teil montieren wollen. Am besten erstellen Sie sich eine kleine Schaltplan-Skizze (s. Beispiel Abb. 1).

Stecker-Kabel-Montage

Kontaktstifte mit einer Zange aus dem Steckerkorpus herausziehen. Kabel durch das große Mittelloch des Korpus fädeln. Beide Litzen ca. 5 mm absolieren. Je eine freie Litze rückwärts in eines der Stiftlöcher einfädeln und durch die wiedereingesteckten Kontaktstifte festklemmen. Dabei die Kontaktstifte bis zum Anschlag hineindrücken (Abb. 2).



Montage der einzelnen Module (ohne Elektro-Kanal)

Trägerpapier von der Klebefläche auf der Gehäuseunterseite entfernen und das Modul an die gewünschte Position kleben. Dabei auf die Richtung der seitlichen Ein- bzw. Ausgänge für die Stecker achten!

Jetzt die Module einfach mit Steckern und Kabeln untereinander verbinden.

Wand- und Decken-Montage der Elektro-Kanäle (inkl. Module)

Zuerst festlegen, an welcher Stelle die Module (Verteiler, Schalter etc.) angebracht werden sollen. Dann die Distanz x zwischen den Modulen messen (Abb. 3) und den Holzkanal mit Hilfe einer Säge und der Gehrungslade entsprechend kürzen (Abb. 3). Nun zwei Drähte in die Nuten des Holzkanals legen, so daß die Drähte jeweils mindestens 4 mm an den Holzkanal-Enden überstehen. Die Drähte in ca. 20 mm Entfernung von den Kanal-Enden mit Alleskleber (z.B. UHU) einkleben. Nach einer halbstündigen Trocknungszeit die überstehenden Draht-Enden mit einer Zange so kürzen, daß sie exakt 4 mm über die Kanal-Enden hinausstehen.

Jetzt die vorgesehenen Module auf die Draht-Enden des Kanals stecken. Das Trägerpapier der Klebeflächen unter den Modulen und dem Kanal abziehen und alles komplett auf die gewünschte Stelle kleben (Abb. 4).

Für Überbeck-Lösungen der Elektro-Kanäle gibt es zwei grundsätzliche Möglichkeiten (Abb. 5):

1. durch Setzen eines Verteilers,
 2. durch einen jeweils 45°-Gehringsschnitt zweier Holzkanäle mit Hilfe der Gehrungslade sowie durch 90°-Biegen der einzulegenden Drähte (Abb. 6).
- > Empfehlung: Sie erleichtern sich die Gesamt-Montage, wenn Sie zwischen zwei Modulen nur jeweils eine Überbeck-Lösung mit Gehringsschnitt einsetzen.

Tips und Tricks für Spezialisten

+ Bei Verwendung zusammengesetzter Module als freibewegliche Steckdosenleisten einfach alle Module auf einen paßgenauen Kartonstreifen kleben (Abb. 7).

+ Auch der Direktanschluß von Modulen an „Unter-Putz“-verlegte Leitungen ist möglich: Dazu das Gehäuse vorsichtig mit einem kleinen Schraubenzieher öffnen (Abb. 8). Die Leitungskabel an den Kontaktblechen fest verdrehen. Kabel durch eine der großen Öffnungen im Gehäuseboden fädeln. Diesen an die Wand / Decke anbringen und das Gehäuse aufstecken.

+ Die Module sind auch mit Kleinst-Nägeln (Durchmesser 1 mm) montierbar. Dazu Gehäuse entfernen (Abb. 8) und die kleinen Löcher im Gehäuseboden nutzen.

+ Die direkte Durchdringung von Wänden/Decken:

1. mit einem einfachen Kabel:
Zuerst ein Loch der Kabelstärke entsprechend bohren. Das Kabel durchziehen und die Kabelenden mit Steckern bestücken.
2. mit einem Elektro-Kanal geradlinig z.B. durch die Decke (Abb. 9):
In die Decke zwei Löcher mit Durchmesser 2 mm im Mitten-Abstand von 6,3 mm und je 3 mm von der Wand entfernt anzeichnen (Abb. 10). Die Wand entfernen und die Löcher bohren. Zwei zuvor auf die gewünschte Länge gekürzte Drähte durchführen, in Position bringen und mit Alleskleber an den Deckenbohrungen fixieren. Nach der Klebertrocknung die Module auf die Drahtenden (4 mm tief) stecken und an der Wand fixieren. Jeweils zwischen den Modulen und der Decke exakt eingepaßte Elektro-Kanäle über die Drähte schieben und ankleben (Abb. 9).

3. als Verbindung zweier Module beidseitig einer Wand:
In die Wand zwei Löcher mit Durchmesser 2 mm im Mitten-Abstand von 6,3 mm bohren. Zwei Drähte je zu einem 90°-Winkel biegen (Abb. 11), durch die Bohrungen stecken und wiederum im 90°-Winkel weiterbiegen. Die Enden der Drähte auf gleiche Länge kürzen, die Module aufstecken (4 mm tief) und an der Wand fixieren. Jetzt die freien Drähte durch Darüberschieben und Ankleben der beliebigen langen Elektro-Kanäle verdecken.

Übrigens: Haben Sie schon einmal an einen Puppenhaus-Gong für die Haustür gedacht? Unter der Nr. 6395 finden Sie einen solchen in unserem Katalog!

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9

Abb. 10

Abb. 11